



Abfallzweckverband
Rhein - Mosel - Eifel

Fortschreibung des Deponieentwicklungskonzeptes für die Zentraldeponie Eiterköpfe

Deponieabschnitte 7 und 8

Verbandsversammlung 05. Mai 2017





Gliederung

- I. Rückblick / Deponiebedarf
- II. Technisches Konzept
- III. Wirtschaftlichkeit
- IV. Gewerblicher Betrieb / Rechtsform
- V. Weiteres Vorgehen





Gliederung

I. Rückblick / Deponiebedarf

II. Technisches Konzept

III. Wirtschaftlichkeit

IV. Gewerblicher Betrieb / Rechtsform

V. Weiteres Vorgehen



I. Deutschlandweite Situation - Historie seit 2005

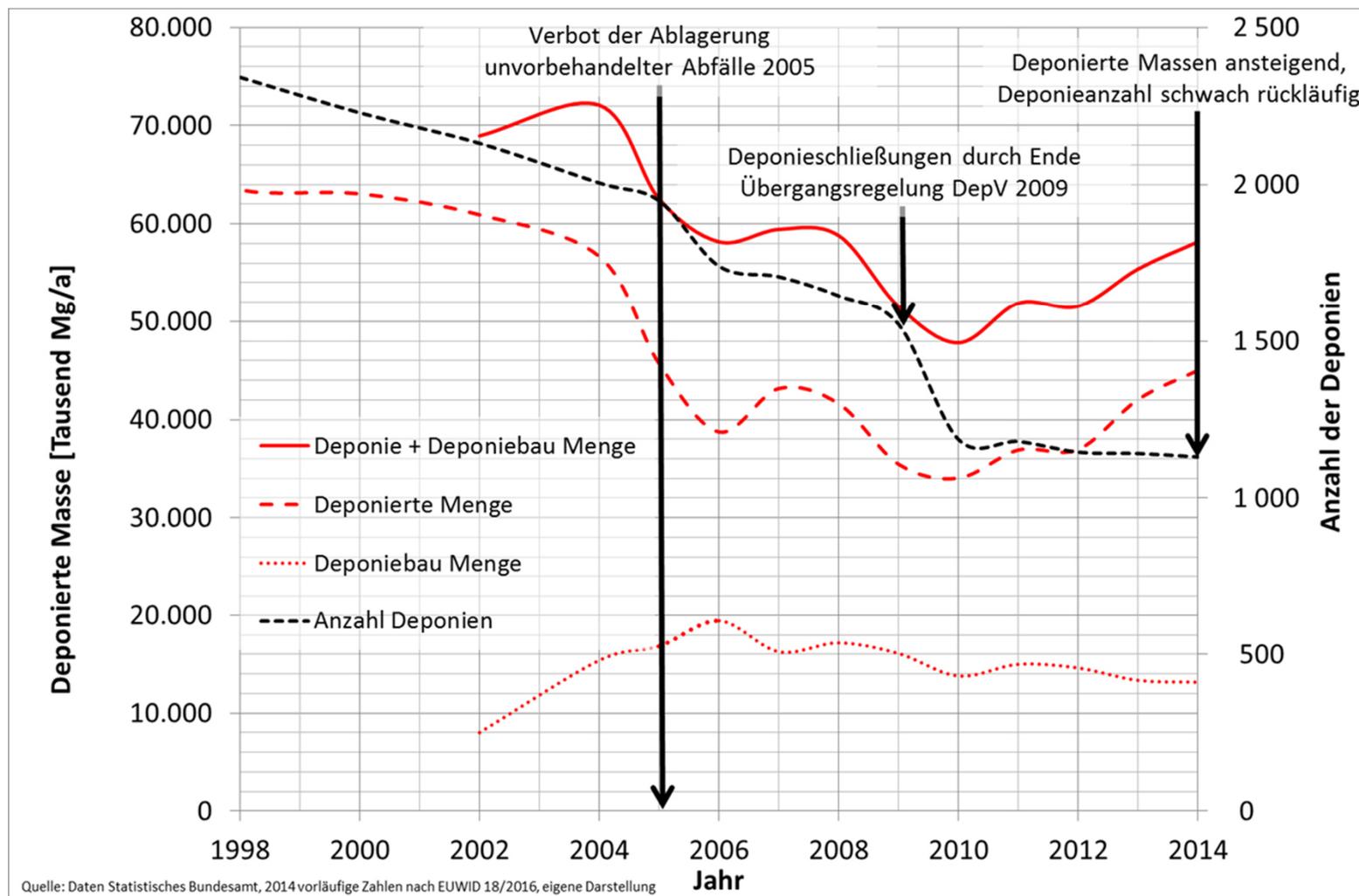


- 06/2005 Ende der Deponierung organischer Abfälle in Deutschland
- Politisches Meinungsbild: Ende der Deponierung im Zeitraum 15 bis 20 Jahren kann erreicht werden: „Ende der Deponierung 2020“
- Bis 2009 zahlreiche Deponieschließungen in Folge Übergangsregelungen der DepV, dadurch auch erhöhter Bedarf an mineralischen Abfällen
- Ab etwa 2010, regionaler Preisanstieg
- Seit 2011/2012 einsetzende Diskussion zur Stabilisierung des Deponieangebotes, Durchführung mehrerer Länderstudien

- Derzeit:
 - Diskussion der sog. Mantelverordnung, seit 27.03.2017 liegt neuer Referentenentwurf vor, wobei bereits am 12.04.2017 die Kabinettsbefassung stattfinden soll
 - Diskussion um Bedarf für neue Deponien
 - Ende der Deponierung 2020: kein Diskussionsthema mehr



I. Deponierte Abfallmassen und Deponien in Deutschland 1998 bis 2014

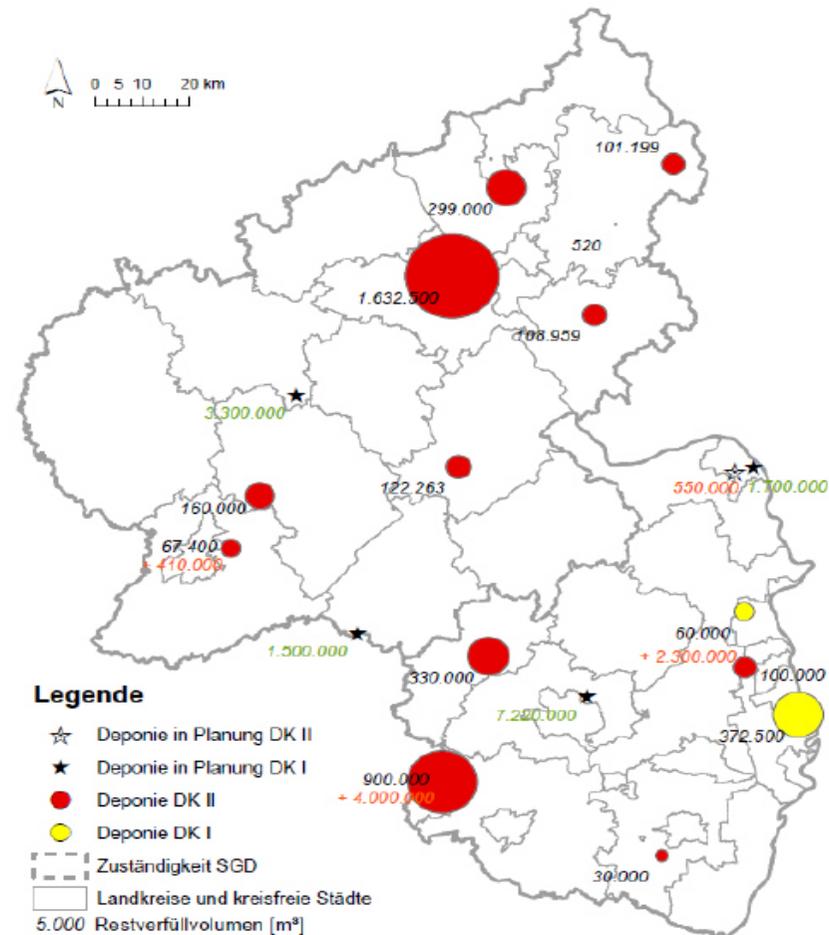


I. Situation in Rheinland-Pfalz - Deponien und Restverfüllvolumina



Restverfüllvolumina 2015

- 12 DK II-Deponien
 - 8 Nord / 4 Süd
 - Deponieraumverbrauch rd. 500.000 m³/a
- 2 DK I Deponien
 - 0 Nord / 3 Süd
- 26 DK 0-Deponien
 - 21 Nord, 5 Süd



I. Restvolumina und Planungen DK II nach Entsorgungsanlagenkataster RP



Zentraldeponie Eiterköpfe	Abfallzweckverband Rhein-Mosel-Eifel	Nord	1.632.500	offen	5.750.000	MWKEKEL 2015
Kirchberg	Rhein-Hunsrück Entsorgung	Nord	122.263	derzeit nein, möglich wären weitere BA 2-7 in der Westerweiterung. Verfüllung des 1. BA der Westerweiterung läuft bis ca. 2021/22 mit MBA-Abfall	1.175.000	MWKEKEL 2015 AWK RHK 2015-19
Linkenbach	Kreiverwaltung Neuwied	Nord	300.000	nein		MWKEKEL 2015
Mertesdorf	Zweckverband Abfallwirtschaft im Raum Trier ART	Nord	67.400	ja, DA4 2. BA, Umlagerung DeponieSaarburg	410.000	MWKEKEL 2015
				offen DA 5	2.500.000	MWKEKEL 2015
Meudt	Westerwald Abfallwirtschaftsbetrieb	Nord	600	nein		MWKEKEL 2015
Rennerod		Nord	100.670	nein		MWKEKEL 2015
Sehlem	KV Bernkastel-Wittlich	Nord	160.000	ja	360.000	MWKEKEL 2015
Singhofen	RLK Abfallwirtschaft	Nord	150.000	nein		MWKEKEL 2015
Schneeweiderhof	KV Kusel	Süd	387.463	offen	651.000	MWKEKEL 2015
Heßheim	Süd Müll GmbH	Süd	101.200	ja	1.600.000	MWKEKEL 2015
Heuchelheim-Klingen	Kreisverwaltung südliche Weinstraße	Süd	30.000	nein	860.000	MWKEKEL 2015
Rechenbachtal	Umwelt- und Servicebetrieb Zweibrücken	Süd	k.A.	BUND Klage gegen den PFB wurde am 13.04.2016 abgewiesen.	4.000.000	MWKEKEL 2015 EUWID 30/2015 EUWID 22/2016
Mainz-Laubenheim	Entsorgungsbetriebe Mainz	Süd		noch nicht im PFV, Aufteilung DK I / DK II unklar, laut Stadtratsbeschluss vom 02.12.15 ohne Asbest und MVA-Schlacke, mineralische Abfälle ausschließlich aus Main und Mainz-Bingen	2.250.000	EUWID 27/2015, RIS Mainz 2015



I. Situation in Rheinland-Pfalz - Deponien und Restverfüllvolumina



- Die vorhandenen DK II Restvolumina in RP befinden sich zu mehr als 50% im Bereich der Deponie Eiterköpfe
- Die Abfallmengen DK II in RP lagen 2013 / 2014 bei ca. 500.000 m³/a
- Konkrete und große DK II Ausbauplanungen (> 1 Mio. m³):
 - Im Bereich SGD Nord keine, beim AZV und ART sind die Entscheidungen bezüglich des Ausbaus offen
 - Im Rhein-Hunsrück-Kreis wäre eine Westerweiterung denkbar
 - Die anderen Betreiber planen derzeit nur noch kleinere (< 1,0 Mio. m³) oder keine Deponieerweiterungen
 - Im Bereich SGD Süd sollen im Rahmen mehrerer Projekte größere Deponievolumina geschaffen werden
- Deponiekapazitätsstudie für RP, vorgestellt am 7. Juli 2016



I. Deponiekapazitätsstudie Rheinland-Pfalz 2016 (u.e.c Berlin; ifeu, Heidelberg)



- **Deponiebedarf in allen Regionen für DK I und DK II (nur Region Westpfalz und westliche Vorderpfalz durch Kapiteltal DK I ausreichend abgedeckt)**
- Deponie Eiterköpfe hat für alle Regionen im Bereich SGD-Nord große Bedeutung
- Entsorgungssicherheit dann gegeben, wenn vorhandene Deponiestandorte ausgebaut werden und für Abfallmengen öffnen, die nicht aus dem jeweiligen Kreisgebiet stammen
- Die Entsorgung der Region SGD-Süd erfolgt über die Standorte der Westpfalz (Rechenbachtal u. Schneeweiderhof, beide DK II und Kapiteltal, DK I) damit teilweise bereits mit größeren Transportdistanzen
- Planungen in Mainz und Zweibrücken sind daher hilfreich
- Vermeidung eines Entsorgungsnotstandes setzt voraus, dass die bereits bei der Studie berücksichtigten Erweiterungen der Ablagerungsvolumina für DK I und DK II umgesetzt werden (incl. Deponie Eiterköpfe)
- Ebenfalls ist das Abfallaufkommen, vor allem DK I, durch Maßnahmen positiv zu beeinflussen, d. h. insgesamt zu reduzieren





Gliederung

I. Rückblick / Deponiebedarf

II. Technisches Konzept

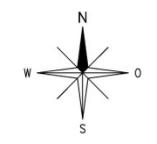
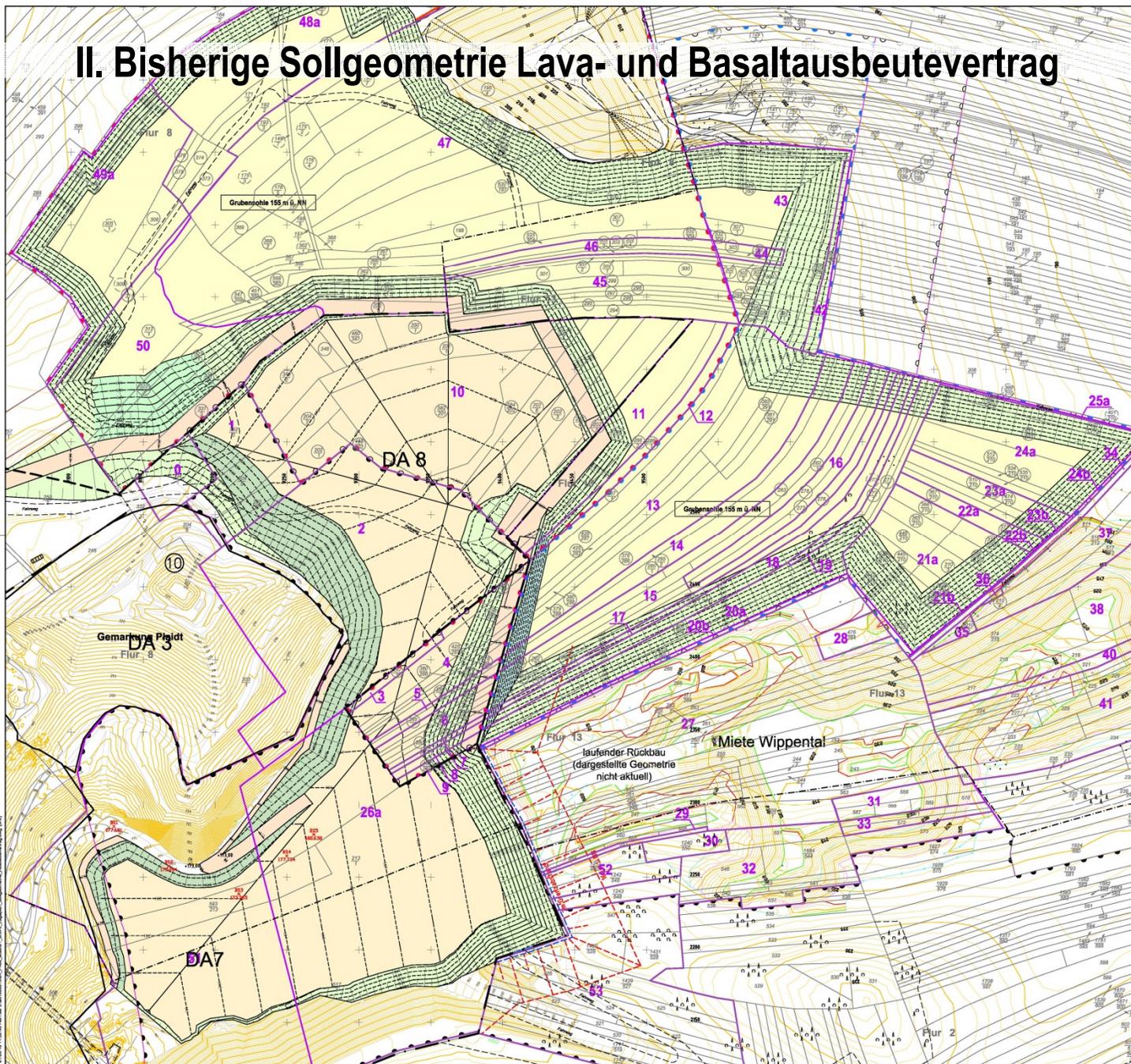
III. Wirtschaftlichkeit

IV. Gewerblicher Betrieb / Rechtsform

V. Weiteres Vorgehen



II. Bisherige Sollgeometrie Lava- und Basaltausbeutevertrag



Zeichenerklärung:

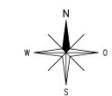
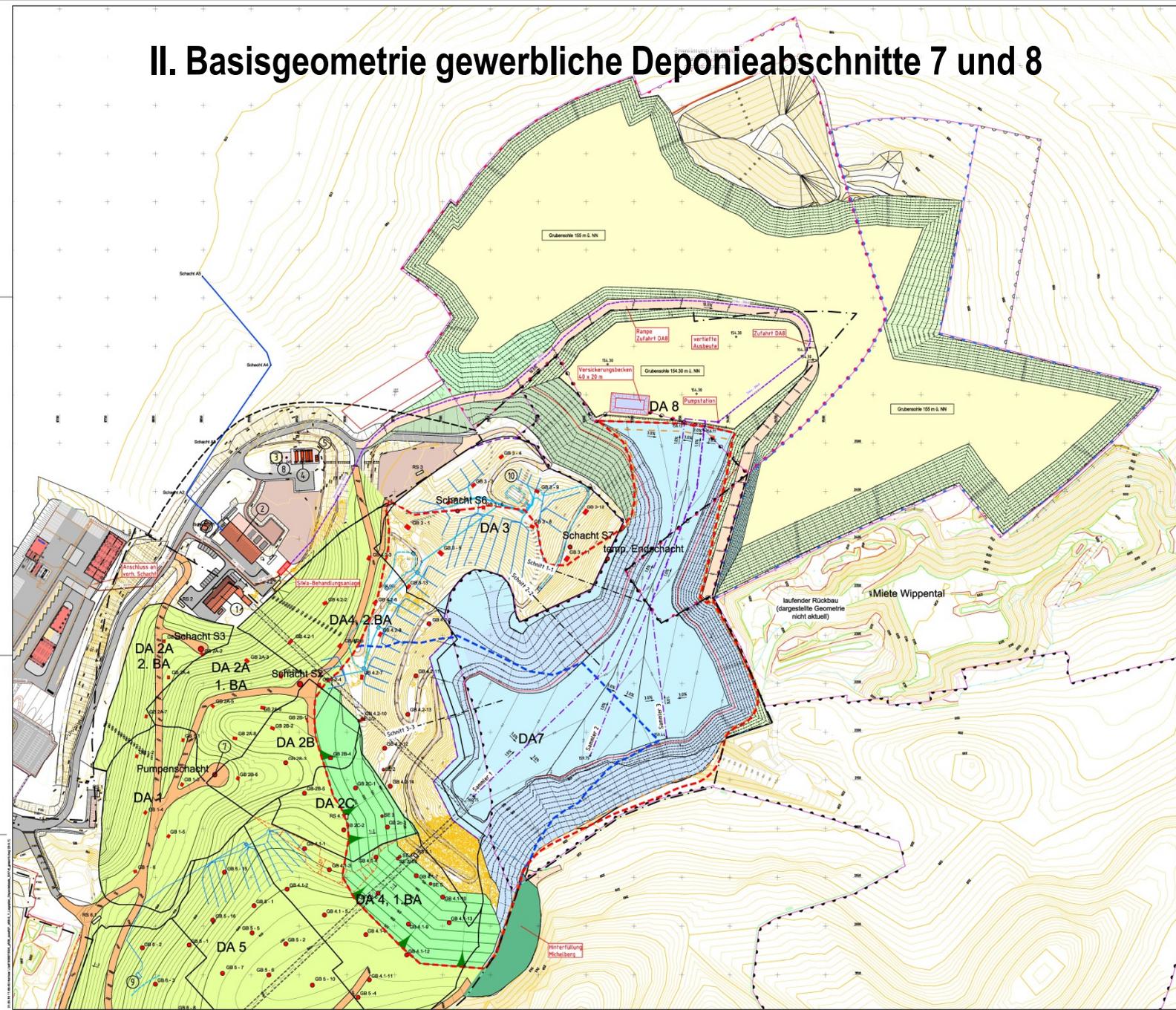
- - - - - Planfeststellungsgrenze Planungsbezogen
 - - - - - Planfeststellungsgrenze Parzellenbezogen
 - - - - - Deponieabschnittsgrenze
 - DA 6**
 - - - - - Höhenlinien Gelände außerhalb der Grube
 - - - - - Höhenlinien Grubensohle auf Sollgeometrie
 - Grubensböschung 75°
 - Grubensböschung 60°
 - Grubensböschung 45°
 - Grubensböschung < 45° verbleibender Stützkörper DA 3
 - Sollgeometrie Grubensohle
 - Grubensohle 155 m ü. NN
 - Stützkörper - Schutzzone (l. M. 60°), Böschungsfuß auf 160 m ü. NN
 - 2 m Grenzabstand zur PFG
 - Bohrsondierung Nr. 1
- Sollgeometrie nach Ausbeute Plaidt 12 und Ochtingend 22**
- - - - - Grenze Hauptbetriebsplan Plaidt 12 West
 - - - - - Grenze Hauptbetriebsplan Plaidt 12 Ost
 - - - - - Grenze Rahmenbetriebsplan Plaidt 12
 - - - - - Grenze Betriebsplan Ochtingend 22



Abfallzweckverband Rhein-Mosel-Eifel	
Zentraldeponie Eiterköpfe Fortschreibung Deponieentwicklungskonzept	
Sollgeometrie Ausbeutevertrag Lageplan	
BCE BOISEN BERATENDE INGENIEURE <small>Börsen Beratende Ingenieure (BBI) mbH</small>	Maßstab 1:1.250 entf. 16.09.15 Drauftrag/Nr.: B-2
Bearbeiter: ... Geodät: ... Geoplt: ...	Datum: Mai 2016

21.05.11 11:02:42 ...

II. Basisgeometrie gewerbliche Deponieabschnitte 7 und 8



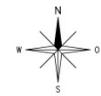
ZEICHENERKLÄRUNG

- Planfeststellungsgrenze Planungsbezogen
- Planfeststellungsgrenze Partierbezogen
- Grenze Verfüllbereich DA7 - 8
- Grenze DAT 1. BA Endverfüllt
- Grenze Kommunal / Gewerlich
- Grenze Besiedlung / Bestand
- Grenze Basis- und Flankendichtung
- Deponieabschnittsbezogene
- Deponieabschnittsbezogene
- Basisdichtelinien mit Angabe mÜNN (Stand Feb. 2016)
- Entlastungsstollen
- Stolleneingangsgebäude
- Depone Sickerwasserreinigungsanlage (DSRA)
- Gasbehandlung
- Gasstutzung
- Trafostation
- Stoffausgangsbauwerk
- Pumpenschacht
- Fackelanlage
- Zwischenpachtanlage
- Infiltrationsanlage
- Grenze Hauptbetriebsplan Platte 12 West
- Grenze Hauptbetriebsplan Platte 12 Ost
- Grenze Rahmenbetriebsplan Platte 12
- Grenze Betriebsplan Ochtentung 22
- Höhenlinien Grubensohle auf Bölgemeirie
- Grubensodchung 75°
- Grubensodchung 60°
- Grubensodchung 45°
- Grubensodchung < 45° verbleibender Stützörper DA 3
- Grubensohle
- Betriebsweg
- OK Besiedlung
- Verfüllung auf Endgeometrie, DA 1-6
- temporäre Zwischenbedchung
- Verfüllung DA 7-8
- Sickerwasserammer
- Sickerwasserdrückleitung
- Schlammverfettung



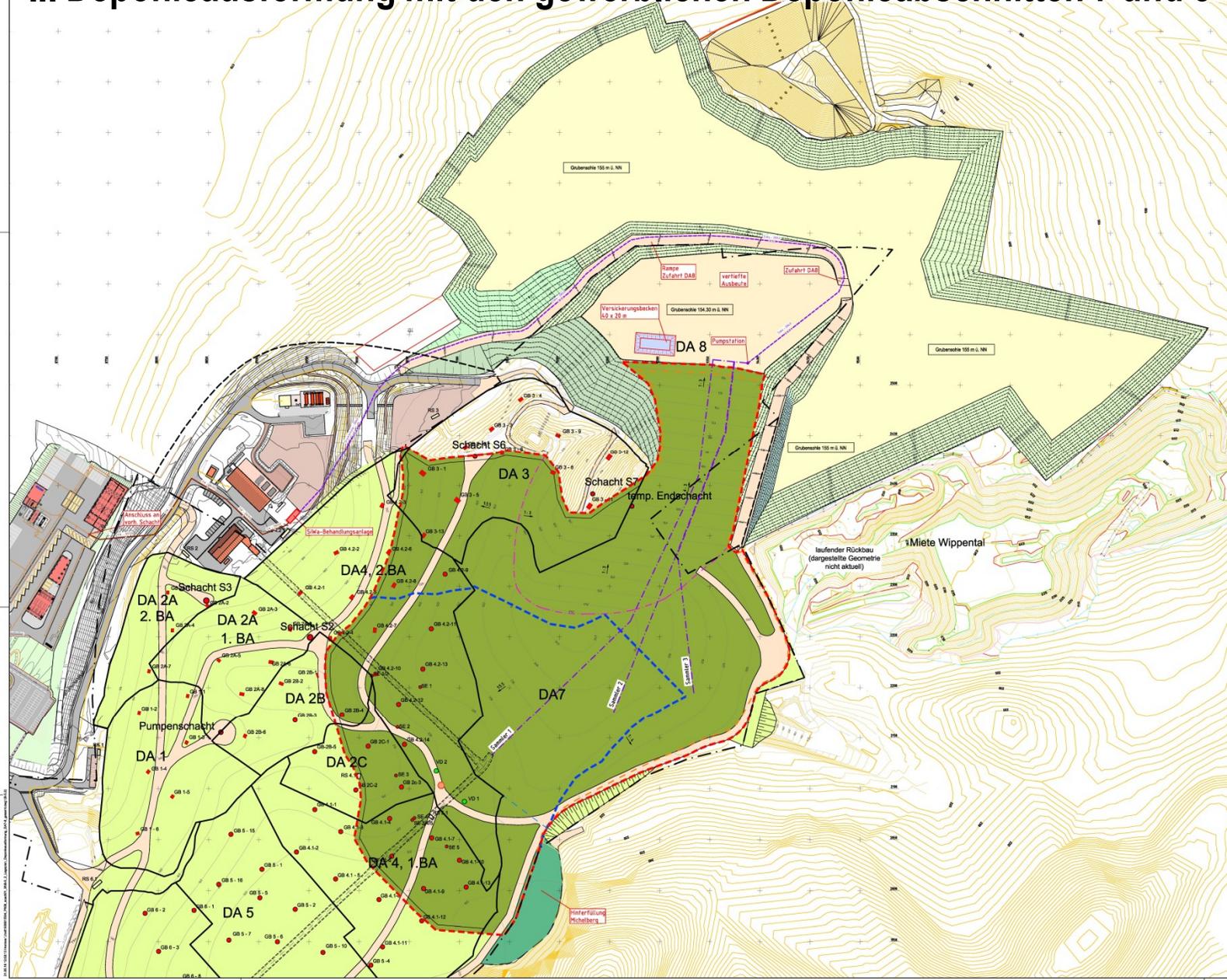
Abfallzweckverband Rhein-Mosel-Eifel Zentraldeponie Ellenköpfe Fortschreibung Deponieentwicklungskonzept Deponiebasis DA 7 u. 8, gesamt Lageplan		Maßstab: 1 : 1.200
BOHMEN BRANDT ENGINEERING Ingenieurbüro für Abfallwirtschaft, Wasserbau, Geotechnik Hauptstr. 10 55116 Mainz Tel. 0931 3100-1 Fax 0931 3100-2 E-Mail: info@bohmengroup.de		Datum: Mai 2016 Blatt: B - 5.1

II. Deponieausformung mit den gewerblichen Deponieabschnitten 7 und 8



ZEICHENERKLÄRUNG

- Planfestlegungsgrenze Planungsbezogen
- Planfestlegungsgrenze Planerbezogen
- Grenze Verfüßbereich DA7-8
- Grenze DA7-1, BA Einweckfeld
- Grenze Kommunal / Gewerblich
- Grenze Oberflächendichtung
- Grenze Oberflächendichtung mit Asphalt
- Deponieabschnittsgrenze
- Entwässerungsstation
- DA 6**
- Bestandshöhenlinien mit Angabe mÜNN (Stand Feb. 2016)
- Planungshöhen Endgeometrie mit Angabe mÜNN
- rechenbaren Grundrissansatz auf Sollgeometrie
- Grubenböschung 75°
- Grubenböschung 60°
- Grubenböschung 45°
- Grubenböschung < 45° verbleibender Stützkörper DA 3
- Grubensohle
- Betriebswege
- Oberflächengeometrie, Konzept 2012
- Oberflächengeometrie
- Vorechtung Mittelberg
- RS 5.1
- Gasergastation, Bestand
- GB 8-13
- Gasbrunnen (vertikal)
- SE 4
- Gasbrunnen (schräg)
- Schicht S1**
- Schichten des Sickerwasserabbausystems
- Verfüßbohrung
- Sickerwasserarmier
- Sickerwasserüberleitung
- Schmutzwasserleitung

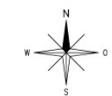
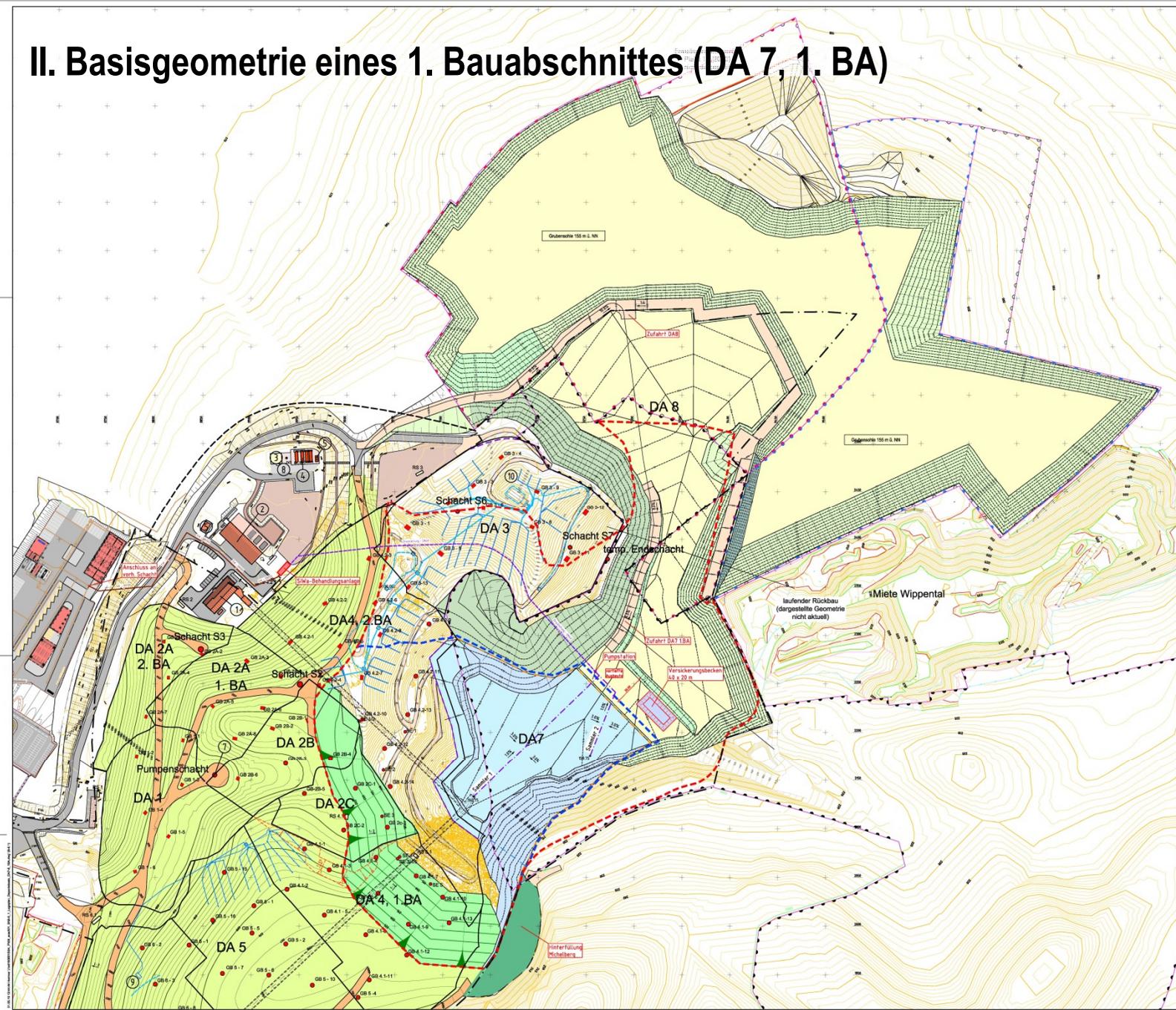


Abfallzweckverband Rhein-Mosel-Eifel

Zentraldeponie Ellerbühle
 Fortschreibung Deponieentwicklungskonzept
 Deponieausformung DA 7 u. 8, gesamt
 Lageplan

IBCE	Kontext
Börsenring Deponieentwicklung	1 1.200
Projektname	ab1000119
Standort	Ellerbühle
Datum	05.05.2016
Blatt	B - 5.2

II. Basisgeometrie eines 1. Bauabschnittes (DA 7, 1. BA)



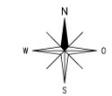
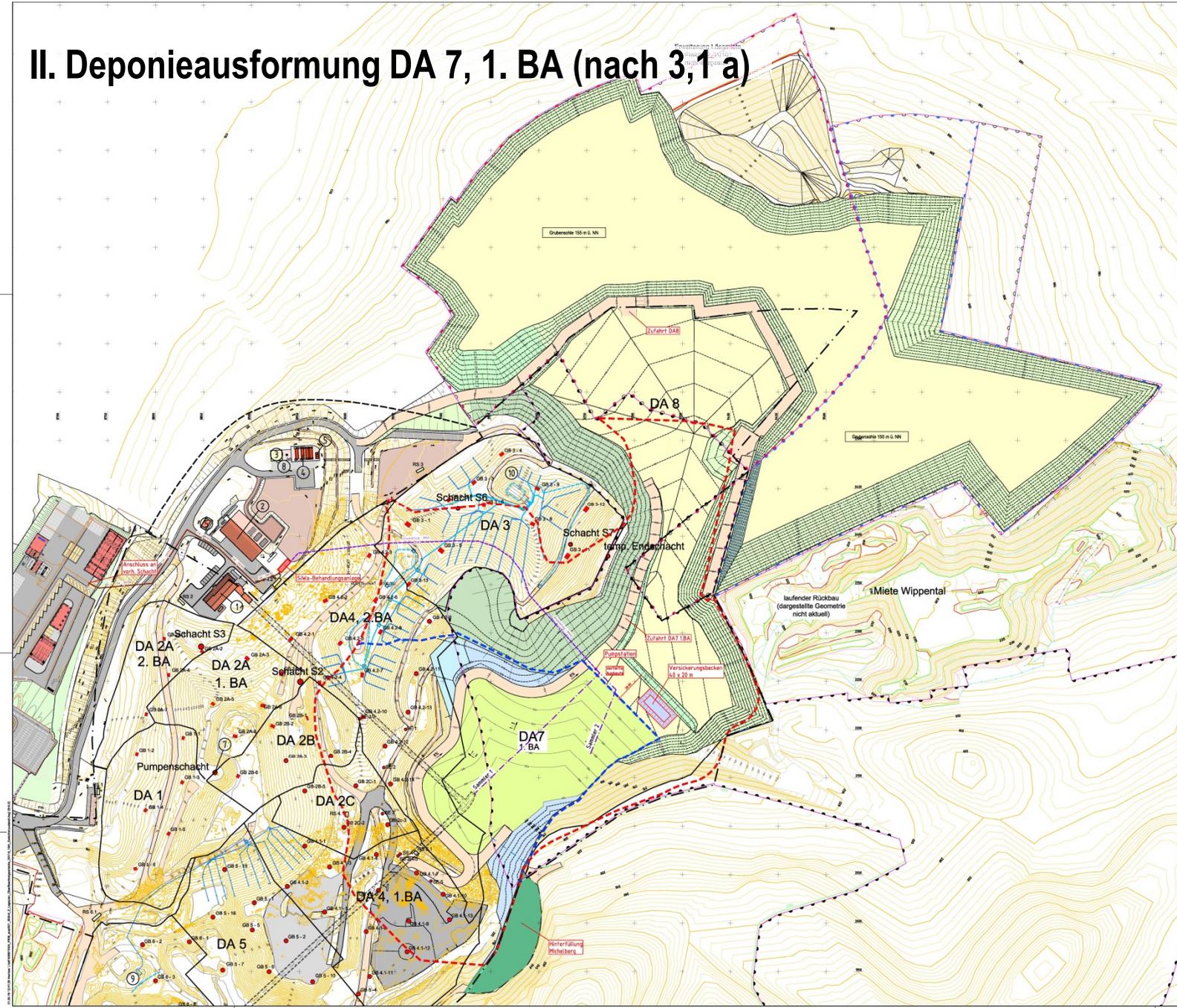
- ZEICHENERKLÄRUNG**
- Planfeststellungsgrenze Planungsbezogen
 - Planfeststellungsgrenze Parzellerbezogen
 - - - - - Grenze Verbüßbereich DA7 - 8
 - Grenze DA7 - 1. BA Entwürft
 - Grenze Kommunal / Gewerlich
 - Grenze Beisiedlung Bestand
 - Grenze Basis- und Flankendichtung
 - Deporieabschnittsgrenze
 - DA 6**
 - Bestandshöhenlinien mit Angabe mÜNN (Stand Feb. 2016)
- Entwässerungsstellen**
- ① Stöckungsgebäude
 - ② Deporie Sickerwasserfanganlage (DSRA)
 - ③ Gasbehandlung
 - ④ Gasnutzung
 - ⑤ Trafostation
 - ⑥ Stöckungsgebäude
 - ⑦ Pumpenschacht
 - ⑧ Fackelanlage
 - ⑨ Zwischensickerkanne
 - ⑩ Infiltrationsanlage
- Grenze Hauptbetriebsplan Platte 12 West
 - Grenze Hauptbetriebsplan Platte 12 Ost
 - Grenze Rahmenbetriebsplan Platte 12
 - Grenze Betriebsplan Ordnung 22
 - Höhenlinien Grubenschnitt auf Sollgeometrie
 - Grubenböschung 75°
 - Grubenböschung 60°
 - Grubenböschung 45°
 - Grubenböschung < 45° verbleibender Stützbock DA 3
 - Grubensohle
 - Betriebsweige
 - OK Beisiedlung
 - Verfüllung auf Endgeometrie, DA 1-6
 - temporäre Zeichenschilder
 - Verfüllung DA 7-8
 - Sickerwasserkanne
 - Sickerwasserückleitung
 - Schutzwasserleitung

0 20 40 60 80 100 m
1:1250

Abfallzweckverband Rhein-Mosel-Eifel
Zentraldeponie Eitertöpfe
Fortschreibung Deponieentwicklungskonzept
Deponiebasis DA 7 u. 8, 1. Bauabschnitt
Lagiplan

EGCE		1:1.250	
Böhmig Brantmeier Ingenieure		11.1000.15	
Standort	LAG	Datum	10.05.2016
Blattname	LAG	Blattgröße	B-16.1
Datum	10.05.2016	Blattgröße	B-16.1

II. Deponieausformung DA 7, 1. BA (nach 3,1 a)



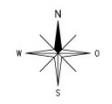
- ZEICHENERKLÄRUNG**
- Planfestlegungsgrenze Planungsbezogen
 - Planfestlegungsgrenze Parzellenbezogen
 - Grenze Verfüllbereich DA7 - 8
 - Grenze DA7 1. BA Erdwölfl
 - Grenze Kommunal / Gewerfl
 - Deponebeschriftungsgrenze
 - Entwässerungstufen
 - DA 6**
 - Bestandshöhenlinien mit Angabe mÜNN (Stand Feb. 2016)
 - Planungshöhen Endgeometrie mit Angabe mÜNN
 - Höhenlinien Grubensohle auf Soldeometrie
 - Grubenböschung 75°
 - Grubenböschung 60°
 - Grubenböschung 45°
 - Grubenböschung < 45° verbleibender Stüdkörper DA 3
 - Grubensohle
 - Betriebswege
 - Oberflächengeometrie
 - Vorschiebung Mittelberg
 - RS 5.1**
 - Garagestation, Bestand
 - GB 6 - 13**
 - Gasbrunnen (vertikal)
 - SE 4**
 - Gasbrunnen (schräg)
 - Schicht S1**
 - Schicht des Sickerwasserfassungssystems
 - VO 1**
 - Vertikalbrunne
 - Sickerwasserammer
 - Sickerwasserdruckleitung
 - Schmutzwasserleitung

0 25 50 75 100 m
1:1200

Abfallzweckverband Rhein-Mosel-Eifel
Zentraldeponie Ellenköpfe
Fortschreibung Deponieentwicklungskonzept
Deponieausformung DA 7 u. 8, 1. Bauabschnitt
Zwischenzustand
Lageplan

BOENEN BRANDT INGENIEURE	Maßstab
Boenendammweg 10 55129 Bad Marienberg Tel: 06531 9200-0 Fax: 06531 9200-10 E-Mail: info@boenen-brandt.de	1:1.250 entwurf
Projekt: Deponieausformung DA 7 u. 8, 1. Bauabschnitt	Blatt: B-6.2
Stand: Mai 2016	

II. Deponieausformung DA 7, 1. BA (Abschluss)

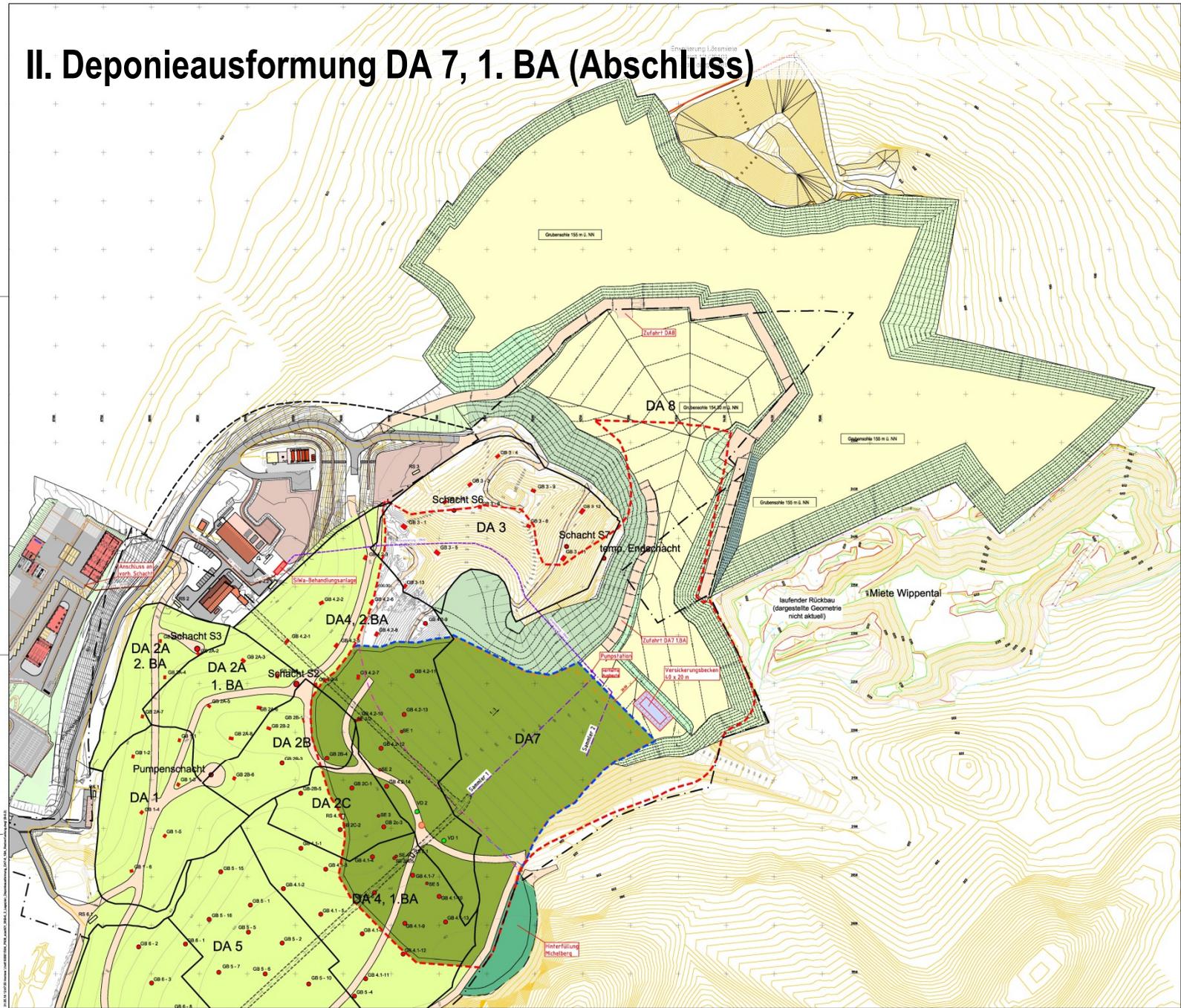


ZEICHENERKLÄRUNG

- Planfestlegungsgrenze Planungsbezogen
- Planfestlegungsgrenze Parzellenbezogen
- Grenze Verfüßbereich DA7 - 8
- Grenze DA7 1. BA Endeverfüß
- Grenze Kommunal / Gewerblich
- Grenze Oberflächendichtung
- Grenze Oberflächendichtung mit Asphalt
- Deponieabschrittlungsgrenze
- Entwässerungsgrenze
- DA 6** Deponieabschrittlungsbezeichnungen
 - Bestandshöhenlinien mit Angabe mÜNN (Stand Feb. 2016)
 - Planungsbezogene Endgeometrie mit Angabe mÜNN
 - Höhenlinien Grubenabschnitte auf Schlagenweite
 - Grubenböschung 75°
 - Grubenböschung 60°
 - Grubenböschung 45°
 - Grubenböschung < 45° verbleibender Stützkörper DA 3
 - Grubensohle
 - Betriebsweg
 - Oberflächengeometrie, Konzept 2012
 - Oberflächengeometrie
 - Vorschüttung Michelberg
- RS 5.1 Gasperforation, Bestand
- GB 6 - 13 Gasbrunnen (vertikal)
- SE 4 Gasbrunnen (schräg)
- Schicht S1 Schichte des Sickerwasserfassungssystems
- VD 1 Verfüßdrainage
- Sickerwasserammer
- Sickerwasserleitung
- Schmutzwasserleitung



Zentralschicht Eifelkölle Fortschreibung Deponieverfüßungskonzept Deponieausformung DA 7 u. 8, 1. Bauabschnitt optimale Restverfüßung Lageplan	
	Maßstab: 1:1.250 Blatt: 04/1000_19
Stand: Datum: Bearb.:	Mai 2016 B - 6,3





Gliederung

I. Rückblick / Deponiebedarf

II. Technisches Konzept

III. Wirtschaftlichkeit

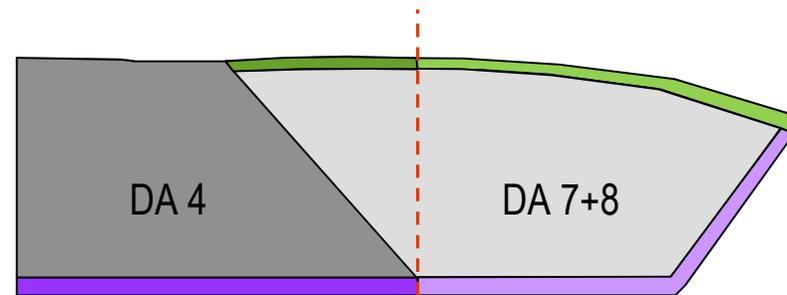
IV. Gewerblicher Betrieb / Rechtsform

V. Weiteres Vorgehen





III. Kosten- und Erlöuzuordnung



Kommunale Deponie

- Maßnahmen zur Überschüttung bestehender Deponieabschnitte
- Anteiliger Deponiebetrieb
- Anteiliger Deponieabschluss und Nachsorge
- Erlös aus anteiliger Deponieraumnutzung



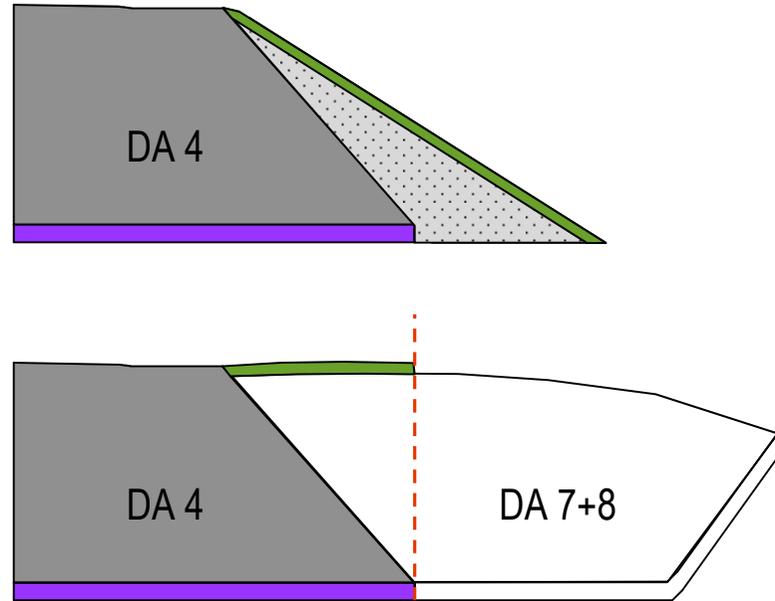
Gewerbliche Deponie

- Erweiterter Lava- und Basaltabbau
- Investition Deponieeinrichtung
- Anteiliger Deponiebetrieb
- Anteiliger Deponieabschluss und Nachsorge
- Erlös aus anteiliger Deponieraumnutzung





III. Vorteil für die kommunale Deponie



- Keine Vorschüttung erforderlich
- Reduzierte Oberflächenabdichtungsfläche



III. Verfüllvolumina und Betriebszeiträume



	DA 7, 1. BA	DA 7, 1. BA Abschluss	DA 7 und 8 gesamt
DK II gewerblich	348.000 m ³	711.000 m ³	3.937.000 m ³
DK II kommunal	54.000 m ³	736.000 m ³	930.000 m ³
Z2 kommunal	0 m ³	78.000 m ³	263.000 m ³
Summe	402.000 m ³	1.525.000 m ³	5.130.000 m ³
Ansatz jährliches Verfüllvolumen DK II	129.000 m ³	129.000 m ³	129.000 m ³
Betriebszeit	3,1 a	11,2 a	37,7 a



III. Kosten gewerbliche Deponie



- Herstellkosten für die Erweiterung **DA 7 und DA 8** gesamt, netto rd. **37,4 Mio. €**
- Herstellkosten für den Deponieabschluss nach **DA 7, 1. Bauabschnitt** netto rd. **12,5 Mio. €**
- Grundsätzlich wurden die Kosten und Erlöse für den Bau/Betrieb gegenüber gestellt, welche dem gewerblichen Deponieteil anteilig zuzuordnen sind
- Die Kosten- und Erlöstrennung zwischen kommunaler und gewerblicher Deponie erfolgt anhand des senkrechten Grenzverlaufs am Fußpunkt der kommunalen Deponie
 - Investitionskosten für Planung, Baukosten Basis- Flankenabdichtung, Sickerwasser)
 - Laufende Kosten (Jahreskosten, Kapital- und Bauunterhaltungskosten, sonst. Betrieb)
 - Abschluss- und Nachsorgekosten
- Szenario Abschluss nach optimaler Vollverfüllung des DA 7, 1. BA / ohne weiteren Ausbau (vorzeitiger Ausstieg)
- Szenario mit weiteren Ausbau der Abschnitte DA 7 und DA 8 bis zum Endausbau, wobei sich auch eine andere Verfüllgeometrie im DA 7, 1. BA ergibt (sog. Endverfüllung)



III. Erlösrechnung gewerbliche Deponie



- Ausgangsgrößen Mittelwerte 2013-2015
 - Menge i.M.: rd. 243 TMg/a Gesamtakquisition
 - Preis i.M.: 26,29 €/Mg (netto)
 - Aufteilung der Mengen gemäß Berechnungen BCE
 - Abschluss nach 1. BA DA 7
 - Abschluss nach Endausbau Da 7 und DA 8
- Massen
 - Massen ansteigend: + 15 % des Mittels 2013-2015
 - **Massen konservativ**: - 15 % des Mittels 2013-2015
=> 207 TMg/a bzw. 129 Tm³/a bei Lagerungsdichte 1,6 Mg/m³
- Preise
 - Preise ansteigend: + 10 % des Mittel 2013-2015
 - **Preise konservativ**: - 10 % des Mittels 2013-2015
=> 23,70 €/Mg
- Hinweis: Die Szenarien beschreiben den möglichen kurz- bis mittelfristigen Korridor unter der Annahme Fortschreibung der derzeitigen Markt- und Akquisitionsverhältnisse des AZV.



III. Erlösrechnung gewerbliche Deponie



Berechnungsszenarien Abschluss nach 1. BA DA 7					Preis					
					Preis konservativ	Preis [€/t] ansteigend				
					DK II-Abfälle [€/t] 90% vom Mittel 2013-15***	DK II-Abfälle [€/t] 110% vom Mittel 2013-15***				
					23,7	28,9				
Massen	Massen konservativ	DK II Abfälle insgesamt	Masse	1.000 Mg/a	207	Konservatives Szenario	zunächst nicht betrachtet			
			Volumen	1.000 m³/a	129					
			vom Mittel 13-15**	%	85%					
		Gewerbedeponie	Anteil	%	49%			s. Berechnung BCE		
			Masse	Mg/a	101					
			Dichte	Mg/m³	1,6					
		Kommunaldeponie zzgl. Z2-Mengen	Volumen	1.000 m³/a	63			geht nicht in die Berechnung ein		
			Anteil	%	51%					
			Masse	Mg/a	106					
	Massen ansteigend	DK II Abfälle insgesamt	Dichte	Mg/m³	1,6	zunächst nicht betrachtet		Chancen-Szenario		
			Volumen	1.000 m³/a	66					
			vom Mittel 13-15**	%	115%					
		Gewerbedeponie	Anteil	%	49%			geht nicht in die Berechnung ein	noch nicht berechnet	
			Masse	1000 Mg/a	137					
			Dichte	t/m³	1,6					
		Kommunaldeponie zzgl. Z2-Mengen	Volumen	1.000 m³/a	86			geht nicht in die Berechnung ein		
			Anteil	%	51%					
			Masse	1.000 Mg/a	143					
					Dichte			t/m³	1,6	
					Volumen			1.000 m³/a	89	
			** Mittelwert 2013-15 = 100%	243.386	Mg/a					
			*** Mittelwert 2013-2015 = 100%	26,29	€/Mg					



III. Erlösrechnung gewerbliche Deponie



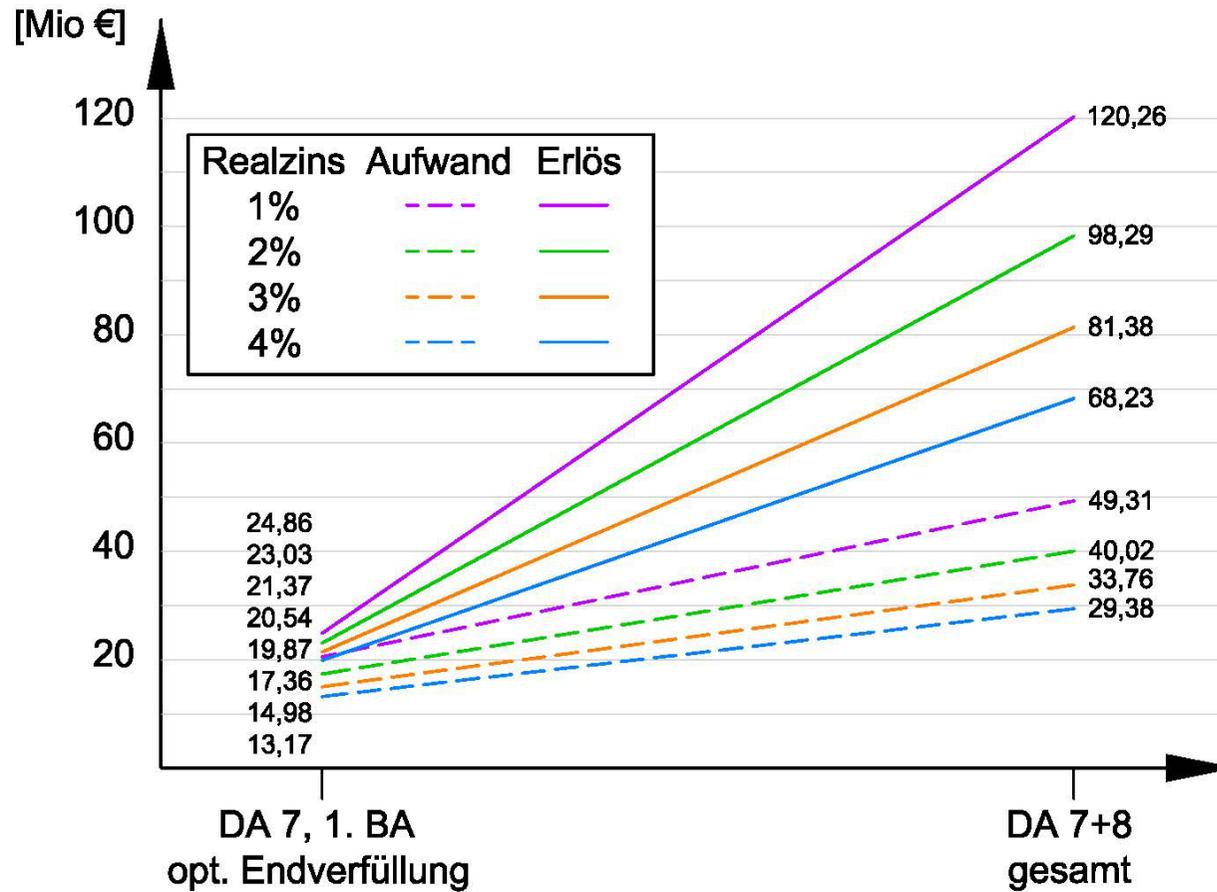
Berechnungsszenarien nach Endausbau DA 7+8					Preis			
					Preis konservativ	Preis [€/t] ansteigend		
					DK II-Abfälle [€/t] 90% vom Mittel 2013-15***	DK II-Abfälle [€/t] 110% vom Mittel 2013-15***		
					23,7	28,9		
Massen	Massen konservativ	DK II Abfälle insgesamt	Masse	1.000 Mg/a	207	Konservatives Szenario	zunächst nicht betrachtet	
			Volumen	1.000 m³/a	129			
			vom Mittel 13-15**	%	85%			
		Gewerbedeponie	Anteil	%	81%			s. Berechnung BCE
			Masse	Mg/a	168			
			Dichte	Mg/m³	1,6			
		Kommunaldeponie zzgl. Z2-Mengen	Volumen	1.000 m³/a	105			geht nicht in die Berechnung ein
			Anteil	%	19%			
			Masse	Mg/a	39			
	Massen ansteigend	DK II Abfälle insgesamt	Masse	1.000 Mg/a	280	zunächst nicht betrachtet		Chancen-Szenario
			Volumen	1.000 m³/a	175			
			vom Mittel 13-15**	%	115%			
		Gewerbedeponie	Anteil	%	81%			geht nicht in die Berechnung ein
			Masse	1000 Mg/a	227			
			Dichte	t/m³	1,6			
		Kommunaldeponie zzgl. Z2-Mengen	Volumen	1.000 m³/a	142			geht nicht in die Berechnung ein
			Anteil	%	19%			
			Masse	1.000 Mg/a	53			
		Dichte	t/m³	1,6				
		Volumen	1.000 m³/a	33				



III. Ergebnisse und Salden der gewerblicher Teil



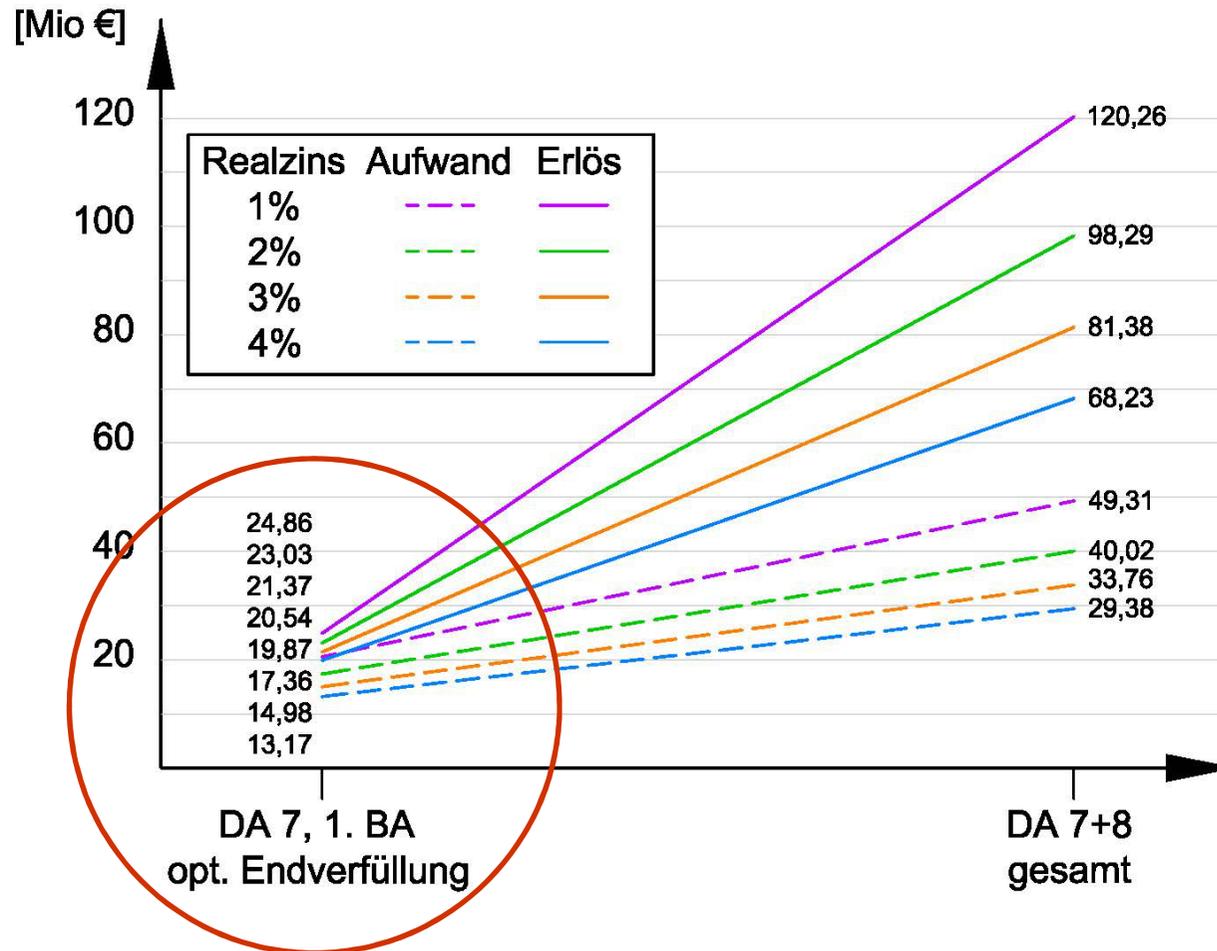
Diskontierung aller Jahreskosten auf das Jahr 2016 / „Barwertbetrachtung“ mit variablem Realzins



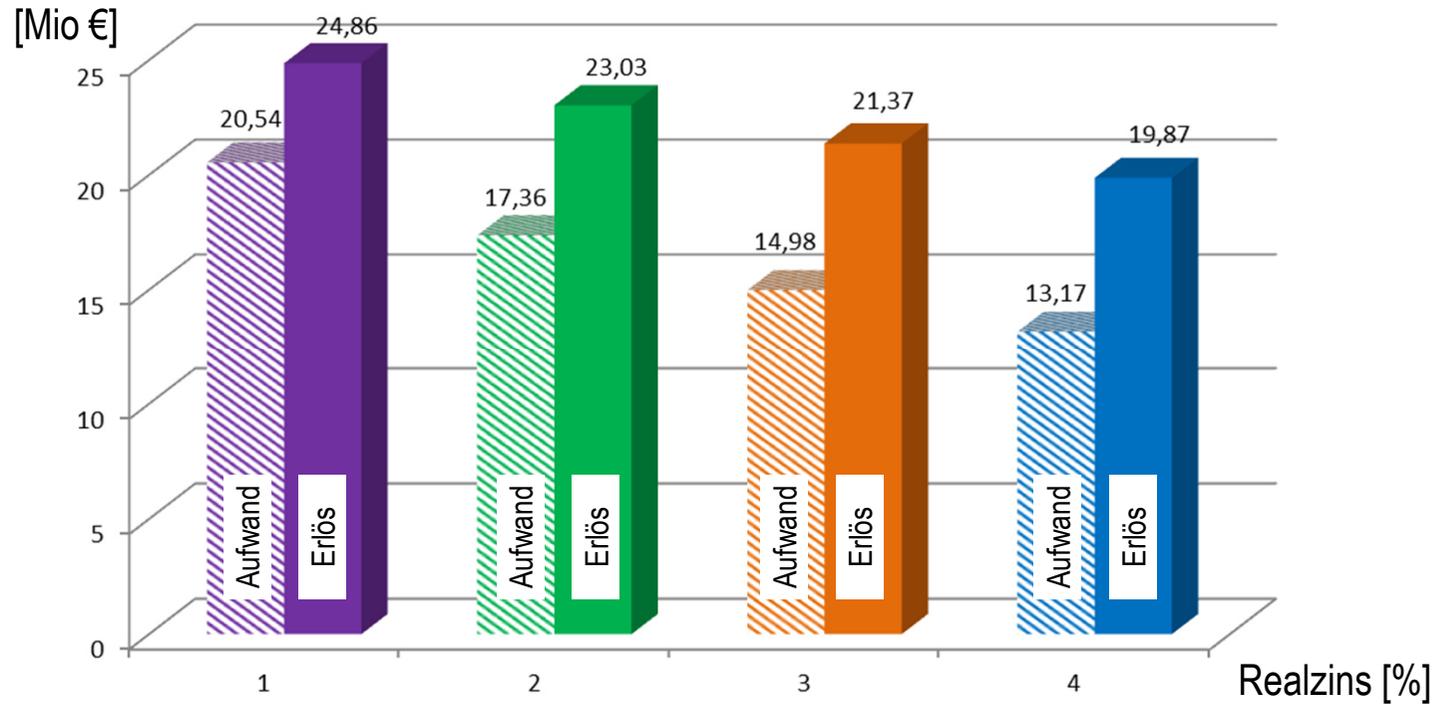
III. Ergebnisse und Salden der gewerblicher Teil



Diskontierung aller Jahreskosten auf das Jahr 2016 / „Barwertbetrachtung“ mit variablem Realzins



III. Ergebnisse und Salden – DA 7, 1. Bauabschnitt, opt. Endverfüllung



III. Zusammenstellung der Erlöse aus der Akquise mineralischer Abfälle



Vorjahre/ Szenarien	Verfüllzeitraum in Jahren	Tonnage	jährliches Verfüllvolumen	Jahreserlös Deponie umlagewirksam	
2005	DK II	203.408	88.000	3.245.000	
2006	DK II	140.600	56.000	3.137.000	
2007	DK II	149.204	65.000	3.738.000	
2008	DK II	176.728	70.000	3.990.000	
2009	DK II	195.941	90.500	4.479.000	
2010	DK II	211.265	101.000	5.481.000	
2011	DK II	126.516	70.500	3.601.000	
2012	DK II	141.519	51.500	3.827.000	
2013	DK II	206.609	94.000	5.208.000	
2014	DK II	299.009	130.000	7.680.000	
2015	DK II	224.497	105.000	6.417.000	
2016	DK II	240.295	119.000	7.752.000	
DA 7, 1. BA	DK II	3,1	206.400	129.000	4.891.680
DA 7, 1. BA (Abschluss)	DK II	8,1	222.400	139.000	5.123.802
DA 7/8, (2.- 4.BA)	DK II	34,6	219.200	137.000	5.074.135





Gliederung

I. Rückblick / Deponiebedarf

II. Technisches Konzept

III. Wirtschaftlichkeit

IV. Gewerblicher Betrieb / Rechtsform

V. Weiteres Vorgehen



IV. Steuerrechtliche Einordnung gewerblicher Betrieb (DA 7 und 8)



Beseitigung gewerblicher Abfälle

- Differenzierung nach Herkunft der Abfälle
- innerhalb des AZV: hoheitliche Tätigkeit
- außerhalb des AZV: gewerbliche Tätigkeit

Verwertung gewerblicher Abfälle

- grundsätzlich gewerbliche Tätigkeit
- Abgrenzungskriterien zur Beseitigung



IV. Rechtliche-, Haftungs- und Beihilfefragen (möglicher Rechtsformen BgA, AöR und GmbH)



Kommunalwirtschafts- und Landesabfallrecht

- Grundsätzliche Anforderungen erfüllt: Privilegierung der Abfallentsorgung als Teil des Umweltschutzes i.S.d. § 85 Abs.4 Satz 1 Nr. 5 GemO
- Erweiterte Aufgabenübertragung an den AZV (Änderung der Verbandsordnung)

Haushaltsrechtliche Aspekte

- Gewinnabführung an den AZV bei AöR und Tochter-GmbH

Haftungs- und Beihilfefragen

- Im Ergebnis unbegrenzte Haftung für BgA und AöR, über AZV GmbH
- Beihilfenrelevanz der Gewährträgerhaftung
- beihilfenrechtliche Schranken der Umlagefinanzierung



IV. Empfehlung zur Rechtsform



1. Keine wesentlichen Unterschiede (BGA, AöR, GmbH)
 - Umsetzbarkeit
 - flexible Gewinnverwendung
 - Steuerrecht
2. Geringe Unterschiede bei der Haftung
3. BGA geringster Gründungsaufwand
4. Vorteile einer neuen juristischen Person bei AöR und Tochter-GmbH
5. **Empfehlung: Gründung einer Tochter-GmbH des AZV**





Gliederung

I. Rückblick / Deponiebedarf

II. Technisches Konzept

III. Wirtschaftlichkeit

IV. Gewerblicher Betrieb / Rechtsform

V. Weiteres Vorgehen



V. Weiteres Vorgehen



- Einholung einer verbindlichen Auskunft beim zuständigen Finanzamt (läuft)
- Änderung der Verbandsordnung und Erarbeitung eines Gesellschaftsvertrag einer Tochter-GmbH mit Gewinnabführung an den AZV (Vorprüfung)
- **Verbandsversammlung mit Empfehlung zur 7. Änderung der Verbandsordnung und der Gründung einer Tochter-GmbH 05. Mai 2017**
- **Hintergrundbeschlüsse in Mitgliedsgebietskörperschaften zur 7. Änderung der Verbandsordnung und Gründung einer Tochter-GmbH**
 - gemeinschaftliche Sitzung der Umwelt- /Werksausschusses 06. Juni 2017**
 - Kreistag MYK 19. Juni 2017**
 - Kreistag COC 27. Juni 2017**
 - Stadtrat KO 29. Juni 2017**
- **Beschlussfassung in VV und Gründung Tochter GmbH (Notar) September 2017**
- Vorlage des Plangenehmigungsantrags bis Anfang 2018
- Einrichtungsmaßnahmen DA 7, 1. BA bis Mitte 2020
- **Inbetriebnahme gewerbliche Deponie ab Mitte/Ende 2020**





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

